

KSB Rundbrief



Nr. 2 • Juli 2019

Oststadttreff - Eröffnung

Am 9. Juli öffnete der neue Stadtteiltreff erstmals seine Türen für die Bewohner der Oststadt. Nach der Eröffnung durch unseren Vorsitzenden Karl Josef Böck sprach Bürgermeisterin Simone Maiwald davon, wie wichtig es ist, die städtischen Quartiere für alle attraktiver zu machen.

Schon im Vorfeld haben sich viele engagiert: Das

Logo wurde zum Beispiel von Kunsttherapeutin Constanze Russo-Walford gestaltet, die dafür eigens die Oststadt erkundet hat. Auch die Bäckerei Rieck hat ein besonderes Gebäck kreiert, den Oststadtkringel. Neben Kuchen und Waffeln eine willkommene herzhafte Abwechslung.

Besonders bedanken wir uns bei Projektleiterin Birgit

Soika, die viel Herzblut in die Organisation gesteckt und für die nächsten Wochen schon viele gute Ideen entwickelt hat.

Nach der Sommerpause findet der Oststadttreff wieder ab 3. September jeden Dienstag von 15 bis 17.30 Uhr im Zinzendorfhaus statt. Jede Woche gibt es interessante Veranstaltungen für Jung und Alt sowie



ein Programm für die Kleinsten. Alle Bewohner der Oststadt aber auch Gäste aus ganz Heidenheim sind herzlich willkommen. Wer mitmachen möchte, darf sich gern bei Frau Soika melden.

Das Programm finden Sie auf www.bunte-oststadt.de.



Bodyfit - Spendenlauf

Laufen für den guten Zweck

Unter diesem Motto fand am 13. Juli der 2. Spendenlauf vom Bodyfit Heidenheim statt. Anlass war das 30jähri-

ge Jubiläum des Sport- und Fitnesscenters am Brenzpark. Bei bestem Laufwetter starteten 74 Läufer und liefen insgesamt 739 km auf einem malerischen Parcours durch den Brenzpark. Sogar die Kleinen liefen mit.

Neben dem Gesundheitsaspekt hatte der Lauf vor allem einen sozialen Zweck, denn

das Bodyfit hat pro gelaufener Runde 50 ct an den Kinderschutzbund gespendet. Dazu kamen noch zusätzliche Spenden vom Jubiläumsabend, so dass wir uns über eine Spende von insgesamt 555 Euro freuen können.

Wir bedanken uns sehr herzlich bei Familie Kopp und dem engagierten Team vom Bodyfit für die tolle Mitmachaktion!



Ingrid Roth, Geschäftsführerin Britta John und Nicole Ockens vom Kinderschutzbund (v. r.) bei der Spendenübergabe mit Studioleiter Thomas Dürr



Kindeswohl im Trennungskonflikt



die lobby für kinder

Deutscher Kinderschutzbund
Kreisverband Heidenheim

Robert-Koch-Str. 28
89522 Heidenheim
Tel. 07321-23550

info@kinderschutzbund-hdh.de
www.kinderschutzbund-hdh.de

Am 5. Juni fand unsere diesjährige Mitgliederversammlung im Kasino der Heidenheimer Volksbank statt.

Die Veranstaltung begann mit dem Impulsvortrag „Trennungskonflikt und Auswirkungen auf das Kindeswohl“. Trennen sich die Eltern, sind die Kinder die Leidtragenden. Wenn die Eltern sich nach der Trennung nicht über den Umgang einigen können, ist eine gerichtliche Auseinandersetzung oft unvermeidlich. Welchen Belastungen sind die Kinder hierbei ausgesetzt? Wie entstehen Loyalitätskonflikte und wie können diese reduziert werden?

Richterin Birgit Kohl, die seit vielen Jahren am Familiengericht Heidenheim tätig ist, ging auf die Frage ein, wie das Kindeswohl im Trennungsprozess geschützt werden kann. Die Familiengerichte sind heute gesetzlich verpflichtet, das Wohl von Kindern bestmöglich zu berücksichtigen. Das Kindeswohl ist nach heutiger Definition immer dann gesichert, wenn ein Kind in einem für seine körperliche,



emotionale und kognitive Entwicklung förderlichen Lebensraum aufwachsen kann.

Forschungsergebnisse zufolge ist die Beziehungserhaltung zu beiden Elternteilen für ein gesundes Aufwachsen von großer Bedeutung. Wenn Eltern in einen Trennungskonflikt verstrickt sind, ist es schwierig, die Beziehung zu beiden Eltern zu erhalten. Die Bedürfnisse des Kindes werden von den Konfliktparteien schnell aus den Augen verloren.

Anhand von zwei Fallbeispielen ging Frau Kohl auf die Problematik ein. Welche Regelungen das Familiengericht treffen kann, hängt vor allem von der Bereitschaft der Eltern ab. Wenn normaler Umgang zu beiden Elternteilen direkt nach der Trennung noch nicht mög-

lich ist, wird oft Begleiteter Umgang beim Kinderschutzbund angeordnet. Klappert der Umgang, aber zwischen den Eltern besteht ein hohes Konfliktpotential, dann kann ein Umgangspfleger bestellt werden, der die Übergabe der Kinder be-

gleitet. Die Umgänge selbst finden dann ohne Aufsicht statt. Eine begleitende Mediation gehört oft zum „Pflichtprogramm“, damit beide Partner eine Lösung finden, mit der alle Beteiligten dauerhaft leben können.



Zum Abschluss bedankten sich Herr Böck und Frau John bei den langjährigen Mitgliedern Renate Klement-Schmidberger (2. v. re.) für 30 Jahre und Martina Maier (re.) für 40 Jahre Mitgliedschaft im Kinderschutzbund und die damit verbundene Unterstützung der Kinderschutzarbeit in Heidenheim.

Weltkindertag im Brenzpark

In diesem Jahr werden die Kinderrechte ganz groß geschrieben: Vor 30 Jahren wurde die UN-Kinderrechtskonvention verabschiedet. Doch bis heute sind die Kinderrechte nicht in unserem Grundgesetz verankert.



Wir brauchen endlich gesetzlich verbürgte Kinderrechte. Kinder haben Recht auf Schutz, Förderung und Beteiligung. Der Schutz des Kindeswohles muss dabei an erster Stelle stehen!

Gemeinsam mit der Stadt Heidenheim laden wir Sie herzlich zum großen Weltkindertagsfest am **22. September** ein. Von 14 bis 18 Uhr verwandelt sich der Brenzpark in ein Kinderparadies.

Mehr als 25 Vereine, Kindergärten und Schulen bieten Bastelaktionen, Geschicklichkeitsspiele und vieles mehr an. Auf der Bühne am kleinen Festplatz findet den ganzen Nachmittag ein buntes Bühnenprogramm statt. Für das leibliche Wohl ist ebenfalls gesorgt.



Helfen Sie mit!

Wenn Sie uns beim Waffel backen, Kuchen- und Getränkeverkauf oder als Aufsicht an unserer Hüpfburg unterstützen möchten, freuen wir uns sehr über Ihren Anruf.

Bei Interesse melden Sie sich in unserer Geschäftsstelle bei Frau Ockens, Tel. 07321-23550 oder per E-Mail an nicole.ockens@kinderschutzbund-hdh.de